

2009-04-23

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 08.11.2007

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

**Vertreter der Beschäftigten**

Thiele, Karl

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr OB Koschig** begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater und stellt form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die ausgereichte Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

- 4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2007**

Die Niederschrift vom 19.04.2007 wurde ohne Änderungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 / 0 / 3 (Abstimmung ohne Herrn Dr. Plettner)

- 5. Öffentliche Anfragen und Informationen**

- 5.1. Spielplanung des Anhaltischen Theater Dessau für 2008 / 2009**  
Vorlage: DR/IV/050/2007/I-ATD

**Frau Dr. Schulz, Herr Kunath und Herr Müller** gaben einen inhaltlichen Abriss über die geplanten Inszenierungen aller Sparten der kommenden Spielzeit.

Diskussion:

**Herr Glathe** erfragt, ob es gewollt ist, dass an verschiedenen Häusern im Land „Hänsel und Gretel“ zum gleichen Zeitpunkt gespielt wird?

**Frau Dr. Schulz** antwortet darauf, dass die Inszenierungen zwischen den Theatern nicht abgestimmt werden. Bei „Hänsel und Gretel“ handelt es sich um eine sehr oft gespielte Oper.

**Herr Dr. Plettner** zeigt sich verwundert, dass in der kommenden Spielzeit nur eine Operette gezeigt wird. Ist das nicht zu wenig?

Auch hier antwortet **Frau Dr. Schulz** mit dem Hinweis auf den Bildungsauftrag des Theaters. Außerdem wird es eine Genreüberschneidungen mit Vorstellungen aus der letzten Spielzeit geben.

**Frau Sanftenberg** möchte wissen, ob der Theaterjugendclub auch weiterhin eine Rolle spielen wird?

In der kommenden Spielzeit ist mit dem Theaterjugendclub wieder ein Stück geplant, so Frau Dr. Schulz.

**Frau Müller erfragt**, ob „Les Miserables“ wieder auf dem Spielplan steht? Das Stück ist in Dessau abgespielt. Der Zuschauerstrom hat kontinuierlich abgenommen, ähnlich bei der Aufführung „Heidi“, antwortet **Frau Dr. Schulz**.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## **5.2. Inhaltliche Schwerpunkte für das Kulturzentrum Altes Theater** **Vorlage: DR/IV/047/2007/I-ATD**

**Herr Dr. Plettner** bittet um Information, ob die Baumaßnahmen im Zeitplan liegen?

**Herr Landgraf** erläutert, dass die Fertigstellung für den Herbst 2008 geplant ist. Die größte Schwierigkeit bildet derzeit der Innenausbau, der sehr problembehaftet ist. Dabei steht als Termin für die Abrechnung der URBAN-II-Mittel der 30.06.2008. Vor der offiziellen Inbetriebnahme ist eine Testphase geplant, um evtl. Mängel noch abstellen zu können. Abzusehen ist, dass sich der geplante Umzug des Puppentheaters zeitlich etwas verzögern wird.

**Herr Dr. Schmidt** fragt an, ob die Theaterleitung bei der Detailbemusterung dabei ist und ob KAT nur ein Arbeitstitel oder die offizielle Bezeichnung sein soll?

**Herr Landgraf** erwidert, dass bei jeder Bauberatung ein Vertreter des ATD dabei ist. Fragen der Raumausstattung und der technischen Ausrüstung / Einrichtung werden immer mit den Vertretern des Theaters besprochen.

**Herr OB Koschig** schlägt vor, die Bezeichnung KAT als Denksportaufgabe zu betrachten. Die Entscheidung ist in den kommenden Wochen geplant.

**Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.**

**Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.**

**5.3. Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2007 per 30.09.2007**  
**Vorlage: DR/IV/048/2007/I-ATD**

**Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.**

**5.4. Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Informationen der Theaterleitung, vorgetragen durch **Herrn Landgraf**:

- Die ausgereichte Kritik des Gastspiels in Schweinfurt ist sehr euphorisch
- 70 Jahre – Theatergebäude in Dessau (am 29. Mai 2008 wurde das Haus eingeweiht)  
in Abstimmung mit dem Kulturredirektor, dem Museum für Stadtgeschichte und dem Stadtarchiv ist eine Ausstellung mit dem Titel „Gebäude haben Geschichte“ geplant. In Kürze wird es einen Aufruf an die Bevölkerung geben, vorhandenes Material, Bilder usw. für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.  
Zur Premiere „Die Geißel“ am 30.05.2008 soll die Ausstellung eröffnet werden.  
Am Beiprogramm wird derzeit noch gearbeitet.  
Die Ausstellung soll die verschiedenen Phasen, wie Bau, Zerstörung, Nutzung in der DDR-Zeit sowie Zeit nach der Wende aufzeigen.
- Spendenaktion zur Sanierung der Turnhalle Regenbogenschule  
Erlöse belaufen sich auf über 17 TEUR
  - 10 TEUR – Spende des Lions Club Berlin/Brandenburg
  - 870 EUR – ging als spontane Spende des Lions Club beim Besuch einer Vorstellung voran
  - persönliches Anliegen von Herrn Hallervorden, der zur Sammlung vor seinen Vorstellungen aufruft  
er spendierte einen Teil seiner Gage
  - Spende des WIC
  - Gespräch mit Herrn Wolfram zur Machbarkeit der Sanierung der Turnhalle ist geplant

- Ausblick auf Vorhaben im Kraftwerk Vockerode mit der Aufführung „Supernova“  
- noch einige Unwägbarkeiten mit den Finanzen  
- Vattenfall wird aber weiter investieren
- Classic Open Air für 2008 in Berlin geplant.
- Gastspiel in Winterthur – Ende Januar 2008
- Veranstaltungen zum Gartenreich-Sommer 2008 (Schloß- und Seekonzerte) mit Kulturstiftung Dessau-Wörlitz vereinbart

**Herr OB Koschig** bittet die Mitglieder des Theaterausschusses ihre Meinung zum Eigennamen „Anhaltisches Theater Dessau“ zu äußern. Das Rechtsamt hat aufgefordert über die Namen der Eigenbetriebe und –gesellschaften abzustimmen.

**Herr Dr. Plettner** informiert, dass

1. der Freundeskreis Anhaltisches Theater am 21.11.2007, 19.00 Uhr im Theaterrestaurant zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Reaktionen auf die geplanten Kürzungen im Bereich Kultur im Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt“ einlädt. Im Präsidium werden Herr MdL Brumme, Herr Landgraf und Frau Wirth sitzen. Sie sind alle Mitglieder des Freundeskreises.
2. das Kulturraumgesetz in Sachsen positive Wirkungen erzielt.  
Anfrage: Wird in Sachsen-Anhalt darüber ebenfalls diskutiert?

**Herr OB Koschig** erwidert, dass er bei verschiedenen Anlässen dieses Thema angesprochen hat. Die Landesregierung / Kultusministerium LSA vertritt die Meinung, dass dieses Gesetz rechtswidrig sei. Eine regionale Umlage könnte zur Erhöhung der Popularisierung des Anhaltischen Theaters führen.

**Herr Landgraf** fügt hinzu, dass die Theaterkonferenz nicht viel gebracht hat. Das Land vertritt die Meinung, dass die Theaterfinanzierungen des Landes nicht erweitert werden können. Eine Umlagefinanzierung ist damit nicht möglich. Die Debatte wurde auch mit der SPD-Landtagsfraktion geführt, hier gibt es ebenfalls keine Bereitschaft, dieses Thema in der Koalition zu führen. Das Modell in Sachsen funktioniert gut. Die Kulturräume werden den Gebietsräumen angepasst. Vorab müsste die Grundsatzfrage geklärt werden, wer im politischen Raum als Ansprechpartner gewonnen werden kann.

**Die Mitglieder des Theaterausschusses stimmen dem Behalt des Eigennamens „Anhaltisches Theater Dessau“ einstimmig zu.**

**Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0**

## **6. Beschlussfassungen**

### **6.1. Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 für das Anhaltische Theater Dessau Vorlage: DR/BV/237/2007/I-ATD**

Die Beschlussvorlage wurde mit dem ausgereichten Ergänzungsblatt beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:     8 / 0 / 0**

## **8. Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 19.45 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 29.06.23

---

Oberbürgermeister Klemens Koschig  
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer